
3137/J XXII. GP

Eingelangt am 09.06.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundeskanzler

betreffend Leistungen des Bundes im Bereich Kunst für Wien

Die Liste der Versäumnisse und bedenklichen Prioritätensetzungen der Wiener Kunst- und Kulturpolitik ist lang. Andererseits profitiert Wien enorm von den hohen Leistungen des Bundes in diesem Bereich. Trotzdem versucht die SPÖ immer wieder, die Bundesregierung für Versäumnisse in der Verantwortung der Stadt Wien verantwortlich zu machen, bzw. davon abzulenken. Die unterzeichneten Abgeordneten halten diese Kritik für unfair und interessieren sich daher für die Fakten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

Welche Leistungen, Förderungen und Initiativen hat das Bundeskanzleramt im Bereich Kunst seit dem Jahr 2000 erbracht bzw. unternommen, die in regionaler Hinsicht Wien zugeordnet werden können oder zugute kommen, wie hoch sind die dafür eingesetzten Mittel und welchen Anteil hat Wien am Gesamtaufwand?